

Nachtrag zum DALI-Gateway

Bei der Arbeit mit dem DaliGateway traten im praktischen Betrieb bei einigen Leuchten Probleme auf: Sie ließen sich zwar ansteuern, aber das Auslesen von Parametern führte (fast immer) zu Fehlermeldungen. Die Analyse der Ursachen brachte folgendes Ergebnis:

Die Bitzeiten der Antworten weichen teilweise deutlich von den Defaultwerten ab - um bis zu 30%. Daher mußte ich die Grenzwerte mit den Konstanten HTMIN, HTMAX (HT für HalberTakt) und GTMIN, GTMAX (GT für GanzerTakt) anpassen.

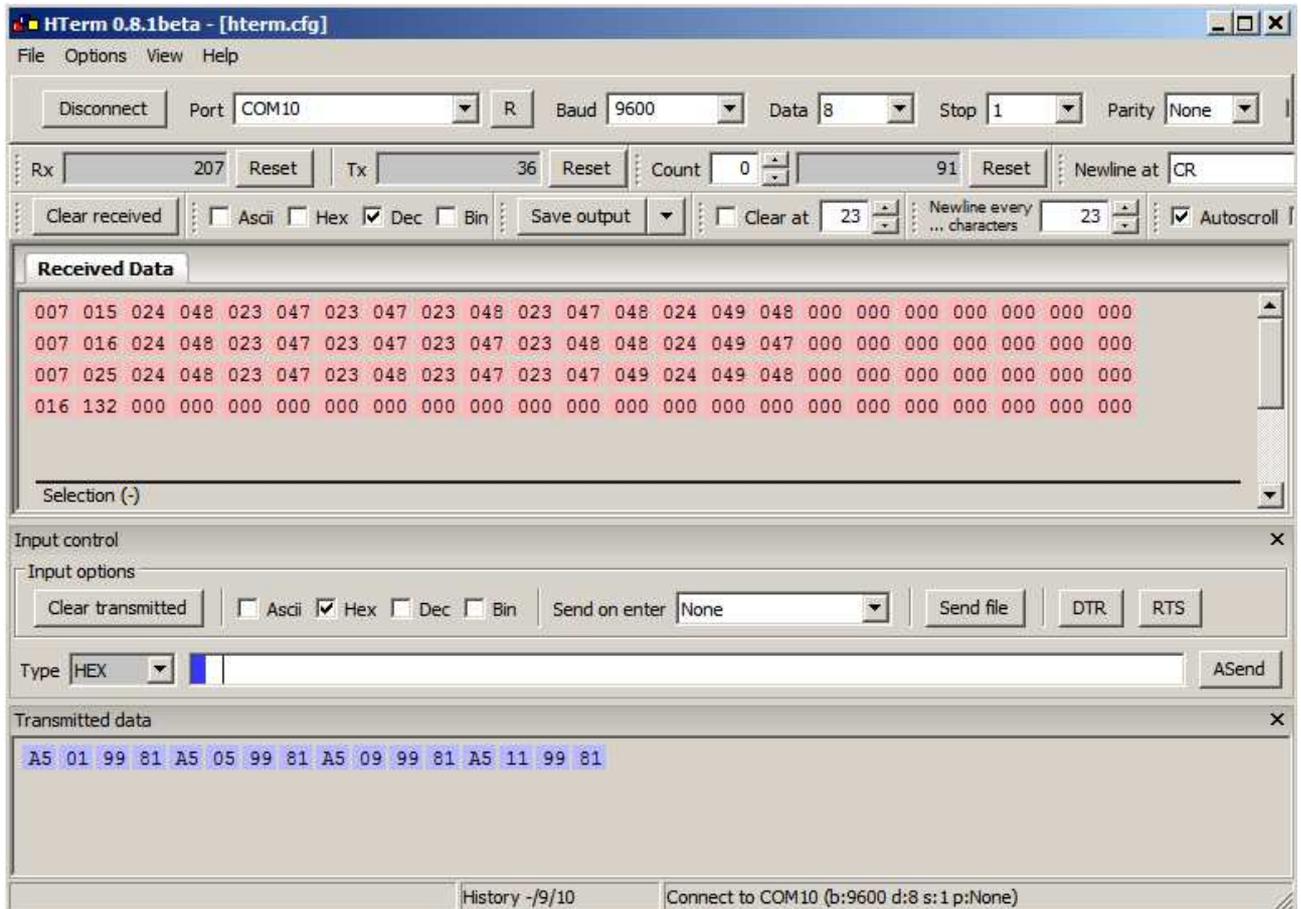
Um die Antwortzeiten der Betriebsgeräte zu überprüfen, kann man das DaliGateway "von Hand" befragen. Dazu sendet man (mit einem Terminalprogramm - hier mit HTerm) die Sequenz

"0xA5, DALI-ADR, DALI-CMD, 0x81" (- ohne Return oder LF).

Die DALI-ADR wird berechnet, indem man die abzufragende Dali-Adr mit 2 multipliziert und 1 addiert. Das DALI-CMD muss man dem Manual entnehmen.

Ich habe immer das CMD 0x99 "QUERY DEVICE TYPE" verwendet.

Das sollte bei LED-Leuchten eine "6" zurückliefern.



Im Fenster "Transmitted Data" sieht man 4 Sendungen, jeweils aus 4 Byte bestehend (leider ohne Trennzeichen). Die Abfragen gehen an die Dali-Adressen 0, 2, 4 und 8.

Die Antworten stehen im Fenster "Received Data".

